Aldi erhöht Milchpreise, Zahlreiche marode Brücken in Deutschland, US-Inflation auf höchsten Stand seit 40 Jahren

Aldi erhöht Milchpreise

Für Frischmilch hat Aldi den Preis in der untersten Preislage um 3 Cent je Liter angehoben. Frischmilch mit 1,5 Prozent Fett kostet jetzt 75 Cent je Liter und mit 3,5 Prozent Fett 83 Cent je Liter, wie Aldi Nord am Mittwoch (12.01.2022) auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur mitteilte. Diese höheren Preise würden seit Montag (10.01.2022) auch bei dem selbständigen Schwesterunternehmen Aldi Süd gelten. (Berliner Zeitung)

Zahlreiche marode Brücken in Deutschland

Schlechter als bislang befürchtet ist der Zustand der deutschen Autobahnbrücken. Das zeigt eine interne Untersuchung der bundeseigenen Autobahngesellschaft von 28.000 Brücken. Der Zustand der Autobahnbrücken ist durch die Sperrung der Talbrücke Rahmede der A45 im Sauerland Ende vergangenen Jahres in die Schlagzeilen gekommen. Am Mittwoch (12.01.2022) befasst sich auch der Verkehrsausschuss des Bundestags mit der Problematik. Die Sperrung betrifft eine ganze Region, da eine der wichtigsten Nord-Süd-Verkehrsadern langfristig beeinträchtigt wird. (Welt Online)

US-Inflation auf höchsten Stand seit 40 Jahren

In den USA sind die Verbraucherpreise im Dezember im Vergleich zum Vorjahresmonat um 7,0 Prozent gestiegen und damit auf den höchsten Stand seit Juni 1982 (!), teilte das Arbeitsministerium in Washington am Mittwoch (12.01.2022) mit. Betroffen von dem Preisanstieg waren unter anderem

Lebensmittel, Benzin, Neu- und Gebrauchtwagen. Es war der dritte Monat infolge, in dem die Inflation in den USA über 6 Prozent lag. Angesichts der hohen Inflation wächst der Druck auf die US-Notenbank Fed, sich noch schneller von ihrer Nullzins-Politik zu verabschieden. (Manager Magazin)